



1959



2010

Rede anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen in einem kurzen Abriss einen Überblick über die Entwicklung und die Aufgaben der Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich geben. Möglicherweise wundern Sie sich, dass die Bürger- und Vereinsgemeinschaft recht schlicht dieses Jubiläum hier in der „Alten Dorfschule“ feiert. Dies ist mit voller Absicht so geplant. Wir wollen in einem übersichtlichen Rahmen dieses Jubiläum begehen und aus diesem nicht mit großem Aufwand auf das Gründungsdatum des BVM verweisen, zumal wir im September 2010 mit einem Dorffest auf dem Gelände des Kampshof alle Meschenicherinnen und Meschenicher an diesem Jubiläum teilnehmen lassen wollen.



Die Gelehrten streiten sich nämlich, wann der Gründungstag war, am 19. Dezember 1959, als der damalige Geschäftsführer des SC-Meschenich, Jo Roth, zu einem Gespräch eingeladen hatte, um über die weitere Nutzung des Saales Liebeler zu diskutieren oder war es der 10. Januar 1960.

An diesem Tag kam es bereits zur Wahl eines Vorstandes der „Vereinsgemeinschaft Meschenich“ und kann daher tatsächlich als Gründungsdatum genannt werden mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender: Fritz Bauer (Radfahrverein)
 2. Vorsitzender: Herbert Eberts (Junggesellenverein)
- Geschäftsführer: Jo Roth (SC-Meschenich)

Das eindeutige Ziel der Gründung war es die Interessen der Vereine zu vertreten, einen für alle Vereine nutzbaren Raum für die damals großen Veranstaltungen, wie Kirmes, Karneval, Sportfest und Jubiläen zu erhalten. Mit dieser Aufgabenstellung alleine wurde schon deutlich, dass damit eigentlich schon die Interessen aller Meschenicherinnen und Meschenicher im Focus standen. Der bis dahin genutzte Saal Liebeler sollte kommerziell vermietet werden, was dann auch geschah.

Die damalige Gemeinde Rodenkirchen sah sich nicht in der Lage den Saal Liebeler als Veranstaltungsort für die Meschenicher langfristig anzumieten. Man musste das heutige Aldi-Gelände, das Gelände in der Engeldorfstr. oder das Sportplatzgelände für Großveranstaltungen mit Zeltaufbauten nutzen, bis die Aula der Kettelerschule und der Saal Wild in der Schulstraße zur Verfügung standen.

Heute stehen wir übrigens vor einer ähnlichen Situation, da der ehemalige Saal Wild, heute Tony's Brauhaus, nur eingeschränkt zur Verfügung steht.

1960 konnte die BVM das erste „Altenfest“, heute sagt man natürlich Seniorenfest, veranstalten und der spätere Ehrenbürger und seinerzeitige stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Rodenkirchen, Everhard Stolz, konnte ca. 80 Männer und Frauen zu diesem Fest begrüßen, dass heute aus dem Ort nicht mehr wegzudenken ist.

Auf der Mitgliederversammlung am 17. April 1978 wurde beschlossen den Mitgliederkreis zu erweitern und den Verein „Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich“ zu nennen. Unter der Leitung des damaligen 1. Vorsitzenden Karl Ossege mit seinen Mitstreitern wurde der Verein am 27. Februar 1981 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Köln unter der Nr. VR 8037 eingetragen.

Aufgabe des Vereins waren und sind u.a. die Pflege und Förderung der kulturellen und geselligen Interessen der Bürger und Vereine, die Gestaltung von Festen wie das schon erwähnte Seniorenfest, den Martinszug, den Karnevalszug, die Ehrung älterer Bürger und die Durchführung von Gesprächen mit Parteien und Behörden.

Heute gehören zu den Aufgaben auch die erweiterte Interessenvertretung von Meschenich mit seinen vielfältigen sozialpolitischen Fragen nicht nur im Zusammenhang mit der Wohnanlage „Auf dem Kölnberg“, sondern auch verkehrspolitische Fragen, wie die Verwirklichung der OU-Meschenich, Ausbau der L 150 (Verbindung zwischen Brühl und Godorf), Bau der L 92 (Verbindung zwischen der Autobahnabfahrt Rodenkirchen und der Brühler Landstraße) oder auch die Verbesserung des „Öffentlichen Nahverkehrs“ und nicht zuletzt der weitere Kiesabbau zwischen Meschenich und Immendorf, der so nach der Planung der Verwaltung nicht hinnehmbar ist.

Natürlich muss auch die Brühler Landstraße, nachdem die OU Realität geworden ist, der neuen verkehrlichen Nutzung angepasst und zurückgebaut werden. Hier wollen wir und alle Meschenicher ein „Wörtchen“ mitreden, damit Anwohnerwünsche berücksichtigt und die Kosten auch für Anwohner tragbar bleiben.

Aktuell hat der Vorstand der BVM auch zu der Planung der Verwaltung Stellung bezogen, den „Kirmesplatz“ an der Engeldorfer Straße für eine Wohnbebauung vorzusehen. Wir sind der Meinung, dass zunächst die Bebauungspläne realisiert werden sollten, die bereits bestehen (Weststr.) oder im Flächennutzungsplan enthalten sind (nördlich Aldi). Wir wollen das städtische Gelände im Bereich der Gemeinschaftsgrundschule für die Schule reserviert halten und an der Engeldorfer Str. mittelfristig einen „Mehrgenerationenspielplatz“.

Darüber hinaus erwarten wir natürlich auch mittelfristig, dass die Stadt sich gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft und den Sozialpartnern, die sich in der Wohnanlage mit Hilfe der Stadt engagieren für eine Nutzung des Kamphofes entscheidet und sind gespannt auf die Untersuchung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, die vom Rat beauftragt wurde, Wege aufzuzeigen, mit welchen Mitteln aus Bund, Land und Stadt die Sozial- und Infrastruktur nicht nur der Wohnanlage nachhaltig verbessert werden kann. Dabei spielt die Nutzung des Kamphofes eine große Rolle.

Sie sehen, meine Damen und Herren, wir machen uns schon Gedanken, wie sich Meschenich weiter entwickeln soll und wollen dies nachdrücklich auch beeinflussen.

Ich komme nochmal auf die Entwicklung des Vereines zurück und möchte doch die Vorsitzenden der letzten 50 Jahre nennen, als da sind:

Fritz Bauer 1959 – 1960

Herbert Eberts 1961

Klaus Mäs 1962

Peter Latz 1962- 1963

Heinrich Stolz 1963-1966

Leo Münz 1966-1971

Johannes Rohraff 1971-1978

Karl Ossege 1978-1990

Willi Bollenbeck 1990-2002

Udo Höhne 2002-2007

Ingeborg Deinet 2007-2008

Monika Axler 09/2008-12/2008

Hermann Josef Schäfer seit 2009 (vorher als Nachfolger von Frau Axler als 2. Vorsitzender bereits in der Verantwortung)

Alle diese Damen und Herren haben sich, der Eine mehr der Andere etwas weniger, verdient gemacht um das Wohl unseres Dorfes und Stadtteiles von Köln im Ehrenamt viel Zeit investiert und manches geleistet. Hier habe ich nur die Vorsitzenden genannt, aber klar ist, dass ohne eine Mannschaft, die hinter dem Vorsitzenden

steht nichts erreicht werden kann. Deshalb danke ich allen genannten, aber auch den ungenannten sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit,

Zum Abschluss meiner ich hoffe nicht zu langen Ausführungen möchte ich auf 3 wichtige Veranstaltungen, die bereits terminiert sind hinweisen:

Am 15. März 2010 findet die Jahreshauptversammlung der Bürger-und Vereinsgemeinschaft statt.

Am 22. März 2010 um 19.00 Uhr findet eine Vorstellungsrunde der Landtagskandidatinnen und Kandidaten der 4 größten Parteien in Tony`s Brauhaus statt. Die Zusagen von 3 Kandidatinnen/Kandidaten liegen bereits vor. Kommen sie und hören sich die Vorstellungen der Politikerinnen und Politiker an und löchern Sie sie auch mit ihren Fragen.

Am 25./26. September 2010 findet ein Dorffest anlässlich des 50-jährigen Jubiläums auf dem Kampshof statt. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit dieses Fest auch in guter Erinnerung bleibt, wie das seinerzeit von Karl Ossege und seinen Helfern organisierte Straßenfest in der Klosterstraße anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.

Sie sind alle herzlich eingeladen unsere Veranstaltungen zu besuchen. Wir freuen uns, wenn wir sie dann ebenso begrüßen können wie heute.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr/euer Johannes Waschek